

Insektizid Winterraps

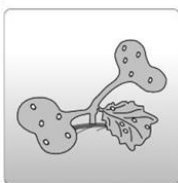
Derzeit ist vermehrt ein Zuflug des Erdflöhs zu beobachten und die Schadschwellen sind nicht selten überschritten. Um den Befall zu erfassen sollten ab dem 4-Blattstadium Gelbfangschalen aufgestellt und regelmäßig kontrolliert werden. Bis zum 6-Blattstadium ist eine Behandlung erforderlich, wenn innerhalb von 3 Wochen mehr als 50 Käfer in der Gelbschale gefangen werden. Eine zu frühe Behandlung ist nicht ratsam, da später einfliegende Käfer nicht erfasst werden. Die ausgewachsenen Käfer verursachen ab September siebartigen Schabe- und Lochfraß an den Keim- und Laubblattpaaren. Der Hauptschaden geht von den Larven aus, die entsprechend zeitversetzt, ca. 2 – 3 Wochen nach Zuflug der Käfer, Eiablage und Schlupf der Larven in den Blattstielen und Trieben ausgedehnte Fraßgänge anlegen und so ein vermindertes Wachstum oder Absterben der Rapspflanzen hervorrufen. Ebenfalls fördern die Eintrittslöcher eine Infektion mit der Wurzelhals- und Stängelfäule. Die höchsten Wirkungsgrade auf die Larven werden im BBCH 14 – 18 des Rapses erzielt.

Auswahl Insektizide

Präparat	Einsatz	Zugel. Aufwandmenge kg; l/ha		Anzahl Anwendungen
		Rapserrdflöhs	Beißende Insekten	
Shockdown (Herbst)	Schadschwelle	0,150		2
Hunter WG		0,150		1
Karate Zeon		0,075 (ab EC 11)		2

- Käferfraß: 10 % der Blattfläche zerstört Keimblatt- bis 3-Blatt-Stadium
- Gelbschale: 4- bis 6-Blattstadium > 50 Käfer in 3 Wochen
- 3 - 5 Larven/Pflanze Oktober bis Dezember

Shockdown 0,15 (NW: 5m)	6 €
Karate Zeon 0,075 (NW: 5m)	10 €
Hunter WG 0,15 (NW: 5m)	7 €



5% Lochfraß am Blatt: < BRW



10% Lochfraß am Blatt: = BRW



BBCH-Code	00	10	11	12	13	14	18
	Saat	Keimblätter entfaltet	1. Laubblatt entfaltet	2. Laubblatt entfaltet	3. Laubblatt entfaltet	4. Laubblatt entfaltet	8. Laubblatt entfaltet

Wachstumsregulierung Winterraps

Der Einsatz von Fungiziden im Herbst dient dazu die Streckung des Sprosses zu verhindern und somit die Winterfestigkeit zu erhöhen. Ebenso können Phomainfektionen gemindert werden. Die Einkürzung ist am stärksten, wenn rechtzeitig im 4-Blattstadium des Rapses bei möglichst wüchsigen Bedingungen behandelt wird. Spätere Einsatztermine erfordern höhere Aufwandmengen. Die Präparate Carax und Toprex haben die stärkste Einkürzungsleistung. Vor diesem Hintergrund und der Bestandsentwicklung sollte die Mittelauswahl erfolgen.

Auswahl Rapsfungizide

Präparat	Wirkstoff g/l	ab BBCH	max. zugel. Aufwandm. l/ha	Ein- kürzung*	Phoma lingam*
Tebucur	Tebuconazol 250	14 - 18	1,0	xx	+
Carax	Metconazol 30 Mepiquat 160	12	1,4	xxx	
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	12 - 18	1,2	xx	
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	14	0,5	++(+)	x

* Einstufung nach LWK Niedersachsen

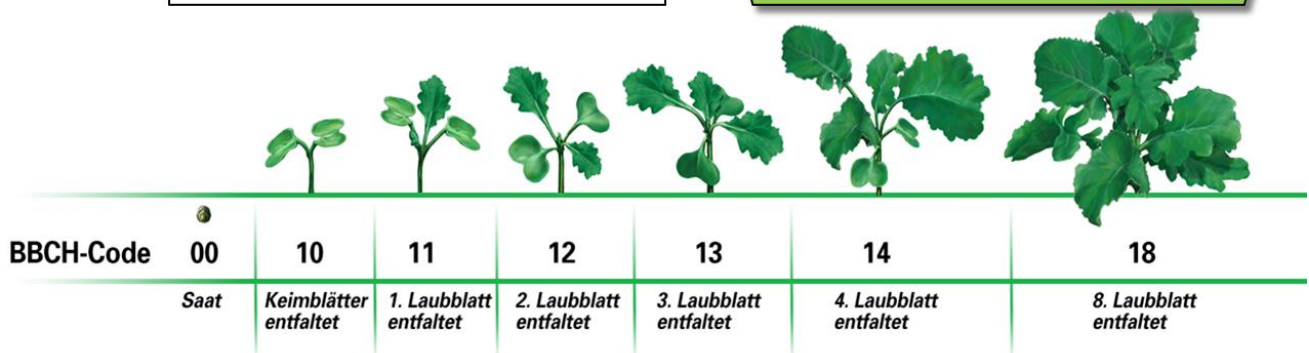
4-Blattstadium ca. 20. – 30. September
langsameres Wachstum,
verhaltene Bestände

Tebucur 0,6 – 0,8 (NW: 1m) 9 – 16 €

4-Blattstadium ca. 05. – 20. September
schnelles Wachstum,
Bestände drohen zu überwachsen

Carax 0,5 – 0,6 (NW: 1m) 18 – 21 €

Toprex 0,3 – 0,4 (NW: 1m) 20 – 27 €



Kein Einsatz von Carax, Caramba und Efilor, wenn **Belkar** bereits eingesetzt wurde oder in der Spritzfolge noch eingesetzt werden soll. Nachfolgend sind die Mischbarkeit und Spritzfolgen mit Belkar aufgeführt.

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Mischbarkeit und Spritzfolgen mit Belkar

	Splitting		Einmal	Spritzfolgen
	0,25 Belkar + 0,25 Synero	Belkar 0,25	0,5 Belkar + 0,25 Synero	(Abstand min. 7 Tage)
	BBCH 12 -14	ab BBCH 16	ab BBCH 16	
Insektizide, Bor, Mehrnährstoffdünger	Ja	Ja	Ja	Ja
Focus Ultra, Gallant, Panarex	Ja*	Ja*	Nein	Ja
Select, Agil S, Fusilade, Targa Super, Gramfix	Nein	Nein	Nein	Ja
Clomazone, Butisane	Nein	Nein	Nein	Ja
Toprex 0,35 - 0,5, Tilmor 0,75 - 1,0, Folicur 0,5 - 0,75	Nein	Ja**	Nein	Ja
Carax, Caramba, Efilor	Nein	Nein	Nein	Nein
Fox	Nein	Nein	Nein	Ja

* Mischung nur einmal, entweder T1 oder T2

** kein gleichzeitiger Einsatz von Fungiziden und Graminiziden

Mikronähstoffe Herbst

Mit den anstehenden Maßnahmen sollte auch der Mikronährstoffbedarf im Herbst abgedeckt werden. Folgender Bedarf besteht im Herbst:

Bor 150 g/ha z.B.: Lebosol Bor 1,0 l/ha

Mangen 250 g/ha z.B.: Mangannitrat 1,0 l/ha